

uchen

ame	Bereich	Information	V.-Datum
rtlieb Sportartikel mbH eilsbronn	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	19.02.2019

Ortlieb Sportartikel GmbH

Heilsbronn

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017**Lagebericht****I. Wirtschaftsbericht****1. Bericht über die Geschäfts- und Rahmenbedingungen sowie das Branchenumfeld**

Gestiegene Konsumausgaben aufgrund höherer Einkommen in den europäischen Volkswirtschaften führten in der Outdoor- und Sportartikelbranche in 2017 zu einem konstanten Wachstum. Der Aufschwung resultiert daraus, dass in Europa als auch in USA und China die Konjunktur aufwärtsgerichtet ist. Dabei hat das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in den vor genannten Volkswirtschaften ein hohes Niveau erreicht, aber auch in den Schwellenländern hat sich die konjunkturelle Lage deutlich verbessert. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2017 um 3,8% angestiegen. Dies stellt den stärksten Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts seit dem Jahr 2011 dar.

Maßgeblich für die positive Entwicklung in unserer Branche sind das gestiegene Gesundheitsbewusstsein und die damit verbundene Zunahme der sportlichen Betätigung in der Natur wie auch im urbanen Umfeld. Zudem trägt der E-Bike-Boom zu einer sehr positiven Entwicklung in der Fahrradbranche bei. Darüber hinaus setzt sich der Trend zu qualitativ hochwertigen und nachhaltigen und damit auch umweltschonenden Produkten weiter fort.

Kritisch betrachtet werden müssen weiterhin die politischen Entwicklungen. Nationale Interessen werden fokussiert, populistische Parteien erfahren zunehmend Gehör und mit dem Austritt des Vereinigten Königreiches und den bisher nicht kalkulierbaren Auswirkungen eines Brexits stehen uns ungewisse Zeiten bevor.

Mit Blick auf die Vertriebskanäle war zu beobachten, dass das E-Commerce-Geschäft weiter rasant an Bedeutung zunimmt. Gleichzeitig sehen wir den stationären Einzelhandel als wichtigen Partner in unseren Vertriebskonzepten. Es ist uns wichtig, ein zuverlässiger Partner für den Einzelhandel zu sein und unseren Beitrag für deren Geschäft und Profitabilität zu erhöhen. Herausfordernd bleibt daher die Frage, wie wir E-Commerce-Geschäft und stationären Einzelhandel zusammenbringen und die vielseitigen kommerziellen Möglichkeiten, wie mobile Technologien und Soziale Medien, für eine gemeinsame Zukunft nutzen.

Geschäftsfeld der Gesellschaft

Ortlieb, als in Heilsbronn ansässige Firma, entwickelt, produziert und vertreibt die wasserdicht verschweißten Artikel „Made in Germany“ über die primären Vertriebskanäle Fahrrad, Sport und Outdoor, mit den Schwerpunkten Rad fahren, Outdoor, Reisen und urbanem Bereich mit einem deutlich geringeren Anteil in den Wintermonaten.

Über ein selektives Vertriebssystem werden wasserdichte Fahrrad-, Motorrad, Reise-, Foto- und Expeditionstaschen, Ruck- und Packsäcke sowie Wassertransportbehälter und Schutzhüllen an die Facheinzelhändler angeboten.

Dabei betreuen 25 Distributionspartnern in Europa, Australien, Neuseeland, im asiatischen Raum sowie eine eigene Tochtergesellschaft in den USA die internationalen Märkte. Der Exportanteil liegt bei 44,2%.

2. Bericht über den Geschäftsverlauf sowie über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Umsatzerlöse entwickelten sich auch 2017 positiv mit einer Steigerung von 9,9 % gegenüber Vorjahr. Träger des Wachstums war die weiter steigende Inlandsnachfrage sowie die Nachfrage aus dem europäischen Ausland.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2017 Investitionen in Höhe von T€ 483 (Vorjahr T€ 618) getätigt. Der durchschnittliche Personalstand wurde um 18 Personen auf insgesamt 207 Mitarbeiter erhöht.

2.1. Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital hat sich um T€ 747 auf T€ 6.750 erhöht. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 73,1% (Vorjahr 73,3%).

Wie bereits in den Vorjahren, konnten die Investitionen vollständig aus dem laufenden Cashflow und eigenen Finanzmitteln bestritten werden.

Langfristige Fremdmittel wurden nicht aufgenommen. Fällige Zahlungen wurden rechtzeitig und vereinbarungsgemäß geleistet.

2.2. Ertragslage

Die Jahresentwicklung verlief planmäßig und lag bei Jahresende leicht über Plan.

Die Gesamtleistung des Unternehmens konnte um 11,0% für das Geschäftsjahr 2017 gesteigert werden.

Die Personalaufwendungen in 2017 betragen T€ 10.069 gegenüber T€ 8.934 im Vergleichszeitraum 2016. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 12,7%.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte um 2,5% auf T€ 2.056 gesteigert werden

II. Risikobericht

Unternehmerisches Handeln und Denken ist grundsätzlich mit Unsicherheiten und Risiken verbunden. Gerade in unserer globalisierten Welt stehen aktuelle Risiken, wie Finanz-/Währungsrisiken, politische Unruhen, Flüchtlingsströme oder der anstehende Brexit, auf der Tagesordnung.

Um diese und andere Risiken zu identifizieren werden im erweiterten Geschäftsführungskreis, in einem regelmäßigen Zyklus, Risiken identifiziert, validiert und kategorisiert. Nachfolgend werden innerhalb dieser Gruppe Maßnahmen definiert, um die Risiken zu minimieren. Besonderer Wert wird dabei auf die funktionelle Redundanz in den einzelnen Betriebsteilen gelegt, um eine erhöhte Ausfall-, Funktions- und Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Des Weiteren verfügt Ortlieb über ein strukturiertes Reporting- und Controllingsystem, das einen wesentlichen Bestandteil des Risikomanagements darstellt. Dieses Reporting- und Controllingsystem basiert auf der monatlichen Finanzberichterstattung und der Überprüfung und Plausibilisierung der gemeldeten Informationen.

Gegenwärtig sind keine bestandsgefährdenden oder sonstigen Risiken erkennbar, die einen bedeutenden Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage hätten.

III. Prognose und Chancenbericht

Für die Marke Ortlieb erwarten wir, sofern es keine wesentlichen negativen Auswirkungen vonseiten der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung gibt, für das Jahr 2018 weiterhin ein stabiles Wachstum. Es ist anzunehmen, dass sich das Interesse an Bike- und Outdoor-Aktivitäten sowie dem allgemeinen Gesundheitsbewusstsein weiterhin verstärkt und damit die Nachfrage nach unseren Produkten steigen wird. Darüber hinaus sehen wir in unserem Produktportfolio großes Potenzial im urbanen Bereich. Zum anderen sollten die gute Stimmung der Konsumenten und das steigende verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einen positiven Einfluss auf unsere Umsätze haben.

Markenbegehrtheit und Markenimage sind für Ortlieb seit vielen Jahren von zentraler Bedeutung, da es das Kaufverhalten der Verbraucher nachhaltig beeinflussen kann. Ortlieb hat daher 2017 sein Leitbild geschärft und sowohl die Vision „Wir sind die weltweit führende Marke von wasserdichtem Premium-Equipment. Ortlieb Produkte sind ein Statement. Made in Germany“ als auch die Mission „Wir bringen innovative, wasserdichte und eigenständig designte Produkte auf den Weg. Damit unsere Kunden jeden Tag ihren Traum leben und verantwortlich mit unserem Planeten umgehen.“ überarbeitet und neu definiert.

Außerdem hat die Geschäftsleitung zusammen mit den Bereichs-/und Abteilungsleitern 2017 einen langfristigen strategischen Maßnahmenkatalog ausgearbeitet. Die Umsetzung der Maßnahmenpläne erfolgt dabei zielgerichtet und wertorientiert. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass mit der „Unternehmensstrategie 2023“ die Grundlage für eine mittel- und langfristige positive Entwicklung gegeben ist.

Für 2018 sind Investitionen in Höhe von T€ 650 geplant. Ein wesentlicher Teil der Investitionen fließt dabei in die Entwicklung neuer Produkte sowie in die Infrastruktur und die IT, um die operativen Voraussetzungen für das geplante langfristige Wachstum zu schaffen

Vor diesem Hintergrund rechnen wir für 2018 mit einer positiven Geschäftsentwicklung und einem Umsatzwachstum in Höhe von ca. 10%. Beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sollte für 2018 eine deutliche Steigerung der Leistung im Vergleich zum Vorjahr möglich sein.

Die Liquidität wird dabei stets gesichert sein.

Heilsbronn, 01. November 2018

Hartmut Ortlieb

Jürgen Siegwarth

Bilanz

Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.696.807,47	1.797.387,92
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	40.505,50	29.593,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	40.505,50	29.593,00
II. Sachanlagen	1.386.303,57	1.500.702,50
1. technische Anlagen und Maschinen	533.772,50	500.193,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	825.872,50	965.658,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.658,57	34.851,00
III. Finanzanlagen	269.998,40	267.092,42
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	151.458,00	151.458,00
2. Beteiligungen	10.000,00	10.000,00
3. sonstige Finanzanlagen	108.540,40	105.634,42
B. Umlaufvermögen	7.523.748,53	6.366.733,09
I. Vorräte	5.623.816,31	5.116.602,87

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	639.333,57	766.122,72
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	62.670,49	71.484,95
2. sonstige Vermögensgegenstände	576.663,08	694.637,77
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.260.598,65	484.007,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.141,63	23.445,20
Bilanzsumme, Summe Aktiva	9.233.697,63	8.187.566,21

Passiva

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital	6.750.177,15	6.002.963,78
I. gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Bilanzgewinn	6.724.612,56	5.977.399,19
B. Rückstellungen	1.426.102,00	1.139.050,00
C. Verbindlichkeiten	1.057.418,48	1.045.552,43
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.802,51	4.260,96
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.054.615,97	1.041.291,47
Bilanzsumme, Summe Passiva	9.233.697,63	8.187.566,21

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
1. Rohergebnis	18.239.454,90	16.772.485,02
2. Personalaufwand	10.068.520,14	8.933.512,73
a) Löhne und Gehälter	8.487.053,44	7.520.387,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	1.581.466,70 6.482,11	1.413.125,36 4.336,67
3. Abschreibungen	536.493,80	470.171,02
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	536.493,80	470.171,02
4. sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	5.574.699,76 34.368,49	5.355.937,05 44.492,41
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	272,06	414,89
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	899,48	2.583,45
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.802,51	4.260,96
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	583.363,90	558.627,42
9. Ergebnis nach Steuern	1.472.947,37	1.447.807,28
10. sonstige Steuern	3.734,00	3.684,00
11. Jahresüberschuss	1.469.213,37	1.444.123,28

Anhang**A. Allgemein Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Ortlieb Sportartikel GmbH, Heilsbronn (Amtsgericht Ansbach, HRB 2576) zum 31.12.2017 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als mittlere Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 1 HGB einzustufen.

B. Angaben zur Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Der Jahresabschluss wurde Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246 – 251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 265, 268-274a, §§ 276-277 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256a HGB aufgestellt.

Auf die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung finden die Vorschriften der §§ 266 und § 275 HGB Anwendung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten, soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bewertung erfordert bzw. sich durch den Ansatz der neuen HGB Vorschriften nach BilRUG ergeben.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibung, angesetzt.

Sachanlagen

Die Zugänge zu den Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten gem. § 255 HGB angesetzt. Bei der Folgebewertung wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des abnutzbaren Sachanlagevermögens vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt. Bei der Bestimmung der Abschreibungsmethode wurde der tatsächliche Wertverzehr des Anlagevermögens beachtet. Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Umlaufvermögen**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Soweit am Bilanzstichtag ein niedrigerer beizulegender Wert vorlag, wurde dieser angesetzt.

Fertige Erzeugnisse und Waren

Die fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten unter Einbezug angemessener Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens gem. § 255 Absatz 2 HGB angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen wurden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Für einzelne Ausfallrisiken wurden Einzelwert-, für allgemeine Ausfallrisiken Pauschalwertberichtigungen in angemessener Höhe berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen**Sonstige Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. Dabei wurden die voraussichtlichen Kostensteigerungen bis zum jeweiligen Erfüllungstag berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit von Rückstellung am Bilanzstichtag mehr als ein Jahr betrug, erfolgte eine Abzinsung nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Für die Abzinsung des Erfüllungsbetrages wurden die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungszinssätze verwendet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Vorsorgen für Gewährleistungsrisiken.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und sonstige Verbindlichkeiten sind zu Ihren Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterung zur Bilanz**Bruttoanlagenspiegel**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

D. Sonstige Angaben**Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Finanzielle Verpflichtungen

Neben üblichen Miet- und Leasingverpflichtungen obliegen der Gesellschaft in Höhe von ca. TEUR 683 an Miet- und Pacht aufwendungen sowie TEUR 703 an Lizenzentgelten pro Jahr, überwiegend an den Gesellschafter.

Geschäftsführer

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt Herr Hartmut Ortlieb und Herr Wolfgang Paulus (bis 30.06.2017).

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Gemäß § 285 Nr.11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Anteilshöhe in %	Jahresergebnis in 2017	Eigenkapital in 2017
Ortlieb USA L.L.C., Auburn	100,00	+ 276.514 USD	1.359.314 USD
Auf blank GmbH, München	100,00	- 2.803 EUR	25.000 EUR

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	134
Angestellte	70
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter / Aushilfen	3

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 207 (Vorjahr 189).

Heilsbronn, 1. Oktober 2018**Hartmut Ortlieb****Anlagespiegel**

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Zuschreibungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	276.118,80	32.706,25	0,00	0,00	0,00	308.825,05
Immaterielle Vermögensgegenstände	276.118,80	32.706,25	0,00	0,00	0,00	308.825,05
II. Sachanlagen						
1. technische Anlagen und Maschinen	858.463,44	146.406,13	0,00	15.191,01	0,00	1.020.060,58
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.329.890,99	274.724,92	-129.527,99	19.659,99	0,00	2.494.747,91
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	34.851,00	26.658,57	0,00	-34.851,00	0,00	26.658,57
Sachanlagen	3.223.205,43	447.789,62	-129.527,99	0,00	0,00	3.541.467,06
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	151.458,00	0,00	0,00	0,00	0,00	151.458,00
2. Beteiligungen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
3. Genossenschaftsanteile	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150,00
4. Rückdeckungsversicherung aus Lebensversicherung	105.484,42	2.905,98	0,00	0,00	0,00	108.390,40
Finanzanlagen	267.092,42	2.905,98	0,00	0,00	0,00	269.998,40
	3.766.416,65	483.401,85	-129.527,99	0,00	0,00	4.120.290,51
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Zuschreibungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	246.525,80	21.793,75	0,00	0,00	0,00	268.319,55
Immaterielle Vermögensgegenstände	246.525,80	21.793,75	0,00	0,00	0,00	268.319,55
II. Sachanlagen						
1. technische Anlagen und Maschinen	358.269,94	128.018,14	0,00	0,00	0,00	486.288,08
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.364.232,99	386.680,91	-82.038,49	0,00	0,00	1.668.875,41
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	kumulierte Abschreibungen 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Zuschreibungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017 EUR
Sachanlagen	1.722.502,93	514.699,05	-82.038,49	0,00	0,00	2.155.163,49
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückdeckungsversicherung aus Lebensversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.969.028,73	536.492,80	-82.038,49	0,00	0,00	2.423.483,04
					Buchwert 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					40.505,50	29.593,00
Immaterielle Vermögensgegenstände					40.505,50	29.593,00
II. Sachanlagen						
1. technische Anlagen und Maschinen					533.772,50	500.193,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					825.872,50	965.658,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					26.658,57	34.851,00
Sachanlagen					1.386.303,57	1.500.702,50
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					151.458,00	151.458,00
2. Beteiligungen					10.000,00	10.000,00
3. Genossenschaftsanteile					150,00	150,00
4. Rückdeckungsversicherung aus Lebensversicherung					108.390,40	105.484,42
Finanzanlagen					269.998,40	267.092,42
					1.696.807,47	1.797.387,92

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 01.10.2018 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ortlieb Sportartikel GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schwabach, 07.11.2018

Bernd Wiedemann, Wirtschaftsprüfer

